



BARRIEREFREIHEIT & NACHHALTIGKEIT



Bild: iStock.com/styf22

Barrierefreiheit in der Innenstadt



Quelle: dwif 2016, Ortsbildanalyse Eckernförde



TOURISMUSZUKUNFT  **dwif**
REALIZING PROGRESS WEGWEISEND IM TOURISMUS

Umfangreiche Aktivitäten im Bereich Barrierefreiheit

Stadtführer für Menschen mit Behinderung



Urlaub
für alle
im Ostseebad
Eckernförde

www.eckernfoerderbucht.de

Quelle: Broschüre ETMG 2017

- Barrierefreie Promenaden und Strandzugänge (tlw. bis direkt ans Meer)
- 200 m² große Ostseeterrasse
- Kostenfreier Strandrolli-Verleih
- Strandkörbe für Menschen mit Behinderung
- Barrierefreie Stadtführungen
- Erlebnisangebote Hochseilgarten Altenhof
- Behindertengerecht zert. Tierpark Gettorf
- Kleingolf am Strand barrierefrei
- Beirat für Menschen mit Behinderung
- „Goldener Rollstuhl 2011“

Tourismus**zukunft**
REALIZING PROGRESS  **dwif**
WEGWEISEND IM TOURISMUS



Kein Anbieter ist nach
„Reisen für Alle“ zertifiziert.

Touristisches Potenzial und gelebte Realität? Fairtradestadt Eckernförde



Quelle: www.stadtmarketingeckernfoerde.de



Einwohner*innen wünschen sich eine stringenterere Nachhaltigkeitsstrategie

„Weshalb kommt Eckernförde als Fair-Trade-Stadt nicht vor?“

„Ökologische Aspekte mehr beachten: Grünflächen in der Stadt erhalten. Keine Kreuzfahrtschiffe! Fairtrade mit Leben füllen. Keine Jetskis / Wassermotorräder“

„Eckernförde als Fair-Trade-Stadt, keine Kreuzfahrer. Nachhaltigkeit im Tourismus beachten.“

„Das Thema Nachhaltigkeit auf unterschiedlichen Ebenen muss in der heutigen Zeit zentral sein.“



Quelle: Einwohnerversammlung

Folie B7

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit SWOT

Stärken und Chancen

- ✓ starker Ausbau der Barrierefreiheit (Innenstadt, Strand), ggf. Alleinstellungspotenzial?
- ✓ Fairtrade-Stadt
- ✓ nachhaltigkeitsorientierte Veranstaltungen

Schwächen und Risiken

- ✓ bisher keine durchgehende Barrierefreiheit
- ✓ Widerspruch Nachhaltigkeit vs. Kreuzfahrtgäste und durchgängige (ökologische) Nachhaltigkeit im Eckernförde-Tourismus

Quelle: dwif 2019

Tourismus**zukunft**  **dwif**
REALIZING PROGRESS WEGWEISEND IM TOURISMUS

IHRE MEINUNG?

WANDELGANG

- ✓ Ich stimme zu
- ⚡ Ich stimme nicht zu
- ✎ Anmerkungen, Ergänzungen

Bild: boris-smokrovic@unsplash

ABSTIMMUNG DER WEITEREN VORGEHENS- WEISE



Veranstaltungen im Prozess Tourismuskonzept Eckernförde

LAUT ANGEBOT

- Barcamp
- Workshop SWOT
- Workshop Zielgruppen
- Workshop Personas
- Workshop Customer Journey
- Zukunftswerkstatt
- Auftaktevent zur Umsetzung
- 2 x Abschlusspräsentation

VORSCHLAG ZUR UMWIDMUNG

- • Einwohnerversammlung (erledigt)
- • Workshop frei
- • Workshop Zielgruppen
- • Workshop Unterkünfte in ECK
- • Themenworkshop
- Zukunftswerkstatt
- Auftaktevent zur Umsetzung
- 2 x Abschlusspräsentation

Inhalte der Workshops in der Strategiephase

Workshop Zielgruppen

- Eingrenzen von Zielgruppen für Eckernförde, aufbauend auf OHT
- Ableiten von strategischen Konsequenzen
- Nachteil: kein Spielraum für individuelle Anpassungen

Workshop zu einem aktuellen Thema

- Themenfokus in Abhängigkeit von der SWOT-Analyse (u. a. Südstrand, Kurpark, Verkehrsbelastung, Nachhaltigkeit, Kreuzfahrten, Events)
- Leitfrage: Was und wie wünschen sich die Bürger*innen für die Zukunft touristische Entwicklung?

Workshop Unterkünfte in ECK

- Ausgewählte Analyseergebnisse
- Aktueller Diskussionsstand, Präsentation vorliegender Entwürfe für ein Hotel auf dem Exer und möglicher Potenziale
- Diskussion zu den Themen Hotelbedarf und Ferienwohnungen im Stadtgebiet
- Ziel: Meinungsbildung und Akzeptanz, Marschrichtung für die Zukunft

weiterer Workshop: mögliche Inhalte

- Konkretisierung Zielgruppen/ Personas für ECK
- Vertiefung weiterer Themen z.B. Veranstaltungen
- Maßnahmen und Umsetzung
- Weiteres?

Gestaltungsmöglichkeiten weiterer Veranstaltungen vor dem Hintergrund der Beteiligung der Einheimischen

- Zukunftswerkstatt
 - Umsetzung als eintägiges Barcamp oder daran angelehntes Format denkbar
 - Z. B. Einstieg mit einer Präsentation im Plenum, anschließend Barcampsessions und zum Abschluss wieder eine Runde im Plenum (Zusammenführung der Ergebnisse)
- Auftaktevent zur Umsetzung
 - Denkbares Format: Ableitung und (bis zu einem gewissen Grad) Ausarbeitung konkreter Projekte in Kleingruppen (unterschiedliche Ebenen denkbar)
 - Abschluss: „Pitch“ der Ideen in der großen Runde
- Abschlusspräsentationen
 - Ohne starke aktive Beteiligungsmöglichkeiten

Zeit- und Veranstaltungsplan

	2019																		
	Feb		März				April				Mai				Juni				
	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26
Rahmenbedingungen			ITB					Oster- ferien SH											
3. Lenkungsgruppensitzung	■	■																	
Workshops Zielgruppen & Unterkünfte in ECK				■	■														
Workshop zu aktuellem Thema & weiterer Workshop						■	■												
Zukunftswerkstatt											■	■	■						
4. Lenkungsgruppensitzung																■	■	■	

zu klären: Termine, Räumlichkeiten, Bürgerbeteiligung




VIELEN DANK!



Bild: VERBUNDEN@freepik

Ihre Ansprechpartner



MICHAEL DECKERT

Senior Consultant

m.deckert@dwif.de
+49(0) 30 / 757 94 9-21



JOHANNES BÖHM

Netzwerkpartner

j.bohm@tourismuszukunft.de
+49(0)176 23873363

dwif

WEGWEISEND IM TOURISMUS

Büro Berlin

Marienstr. 19/29
10117 Berlin

www.dwif.de

Tourismuszukunft 
REALIZING PROGRESS

Wallbergstr. 7
85570 Markt Schwaben

www.tourismuszukunft.de

URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten. © 2018 dwif
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen
Auftraggeber und Auftragnehmer ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.